

U20-Nationalmannschaft besucht reha gmbh in Neunkirchen

Fußball-Nationalspieler packen in Werkstatt für behinderte Menschen kräftig mit an

Neunkirchen. Der Länderspiel-Lehrgang im Saarland war für die deutsche U20-Nationalmannschaft nicht nur sportlich ein voller Erfolg. Auch auf menschlicher Ebene haben die jungen Spieler viel dazugelernt. Vor dem 3:2-Sieg gegen die Tschechische Republik besuchte das Team von DFB-Trainer Meikel Schönweitz die reha gmbh in Neunkirchen. Pünktlich um 11 Uhr hielt der große Reisebus auf dem Parkplatz an der Werkstatt. Dann stieg die deutsche U20-Nationalmannschaft samt Betreuersteam aus. Doch dieser insgesamt 27 Leute umfassende Tross des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) kam nicht, um den Ball rollen zu lassen. Am 5. September legten die Nachwuchskicker in der Werkstatt für behinderte Menschen und in der Tagesförderstätte ein Mini-Praktikum ab. Aufgeteilt in kleine Gruppen, arbeiteten sie eine Stunde lang in den Abteilungen Keramik, Kerzen, Weberei und in der Seifen-Manufaktur mit. Da wurde Ton angerührt, Wachs geschmolzen, Schnüre eingefädelt, Bilder gemalt – eben alles, was hier tagtäglich so an kunsthandwerklichen Unikaten gefertigt wird.

„Der DFB legt großen Wert darauf, soziale Projekte zu unterstützen. Wir möchten insbesondere mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern in Kontakt kommen, die es in ihrem Alltag nicht immer so leicht haben, wie es für uns selbstverständlich sein mag. Auch für unsere jungen Spieler sehen wir diesen Austausch als eine sehr wichtige Begegnung an“, erläuterte U20-Trainer Meikel Schönweitz. Dieser Wunsch wurde dann über den DFB-Teammanager Jürgen Scherer zu Dr. Marc Strauß getragen. Der Vorstand „Verwaltung und Vereinsentwicklung“ beim Fußball-Regionalligisten SV Elversberg wählte die reha gmbh aus und erkundigte sich, ob denn ein solches Treffen gewünscht sei. „Wir waren natürlich direkt Feuer und Flamme“, berichtete Rüdiger Clemens, der zusammen mit Thomas Vogelgesang die Geschäftsführung der reha gmbh bildet.

Wurde in der Werkstatt kräftig mit angepackt, ging es in der Tagesförderstätte etwas ruhiger zu. Ein paar Nationalkicker spielten mit den Menschen mit schweren Mehrfachbehinderungen ein Gesellschaftsspiel. Oder Christoph Daferner vom SC Freiburg war beispielsweise damit beschäftigt, mit einem glühenden Bayern-München-Fan Fußball-Sammelbilder zu sortieren. „Ich finde, dieser Besuch in Neunkirchen ist eine gute Erfahrung für uns alle. Man lernt dadurch auch vielmehr zu schätzen, welche Möglichkeiten man als gesunder Mensch überhaupt hat“, meinte der 20-jährige Mittelstürmer.

Der Trainer hatte für das Heim-Länderspiel im Saarland 16 Feldspieler und zwei Torhüter nominiert – acht von ihnen liefen bereits in der Bundesliga auf. Alle sind Jahrgang 1999 oder 1998. Die Fußballer haben den ganzen Tag viel mit Top-Athleten um sich herum zu tun. Umso wichtiger sind solche Begegnungen wie in der reha gmbh, findet auch Finn Dahmen. Der U20-Nationaltorhüter war gerade damit beschäftigt war, kleine Etiketten

auf die Seifenverpackungen aufzukleben: „Ich finde diesen Besuch sehr positiv. Bislang hatte ich keine ganz konkreten Vorstellungen, welchen Beschäftigungen behinderte Menschen in einer solchen Werkstatt nachgehen können. Es ist toll, zu sehen, wie hier mit ihnen gearbeitet und umgegangen wird.“ Der Torhüter vom 1. FSV Mainz 05 war zusammen mit Co-Trainer Thorsten Effen in der Seifen-Manufaktur eingeteilt. „Die Jungs haben das richtig gut gemacht. Das hätten wir kaum besser hinbekommen. Für uns war das heute ein hoher Besuch und unsere Mitarbeiter waren wirklich aufgeregt“, war Angelina Wegener voll des Lobes. Und just als die reha-Mitarbeiterin das sagte, betrat Salih Özcan den Gruppenraum. Der Mittelfeldspieler vom 1. FC Köln fungiert derzeit als U20-Mannschaftskapitän. Der gebürtige Kölner war neugierig – und interessiert. Er hatte seine Arbeit beendet und wollte wissen, was seine Kollegen in den anderen Bereichen so machten und erlebten.

„Der Besuch war für unsere Mitarbeiter ein einmaliges Erlebnis. Sie waren sehr stolz, dass sie einigen von Deutschlands hoffnungsvollsten Fußball-Talenten ihre Tätigkeiten zeigen konnten. Und manchem Besucher kann man nun samstags in der Bundesliga oder bald bei einer Weltmeisterschaft zujubeln“, freute sich Rüdiger Clemens. Nach rund 90 Minuten war auch bei der reha gmbh Abpfiff. „Vielen Dank für die Gastfreundschaft und die tollen Einblicke – das verändert die Perspektive auf das Leben“, gab DFB-Teammanager Jürgen Scherer zum Abschied kund und überreichte reha-Geschäftsführer Rüdiger Clemens nicht nur ein Dress mit allen Unterschriften der U20-Nationalmannschaft, sondern auch einen Scheck über 650 Euro. Investiert wird das Geld in neue Trikots für die Betriebsmannschaft, in der Mitarbeiter mit und ohne Behinderung zusammen dem runden Leder nachjagen.

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen. Bei Bedarf senden wir gerne weiteres Informationsmaterial zu – nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Der Text ist frei.

Pressekontakt:

reha gmbh
Judith Morsing
Dudweilerstraße 72
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/93621-151
judithmorsing@rehagmbh.de
www.rehagmbh.de

Die reha gmbh ist ein traditionelles Unternehmen mit über 960 Mitarbeitern mit und ohne körperlicher Einschränkung. An vier Standorten im Saarland bietet die reha gmbh Arbeits- und Wohnplätze für körperbehinderte Menschen an. In den Bereichen Druck, Marketing und Logistik komplettiert durch die sozialen Bereiche wie Fördern, Wohnen und Integration ist sie seit fast 50 Jahren erfolgreich tätig.